



## Inhalt

Redaktion	Seite 2
Rückblick div. Anlässe	Seite 3
Vorstandsmitteilungen/Veranstaltungen	Seite 8
Info alpin	Seite 10
Info nordisch	Seite 19
Interview	Seite 22
Aus der Fanclub-Ecke Martina Schild	Seite 24
Diverses	Seite 24

## Veranstaltungen

5. Juni 2011	Halbmarathon Männlichen	Männlichen
10. August 2011	Sponsorenlauf	Dorfstrasse

## Impressum

Redaktionsschluss Ausgabe 04/2011: Ende September 2011

Über Berichte und Infos für die Skipost freut sich:

Annina Strupler, Chalet Strasser  
3818 Grindelwald, Mobile: 079 529 51 80  
E-Mail: [annina.strupler@skiclub-grindelwald.ch](mailto:annina.strupler@skiclub-grindelwald.ch)

**Aktuelle Infos oder Fotos jederzeit an:  
[webmaster@skiclub-grindelwald.ch](mailto:webmaster@skiclub-grindelwald.ch)**

# REDAKTION

## Liebe Skiclüblerinnen und Skiclübler

Findet ihr, der Winter war zu schnell vorbei? Oder denkt ihr, dass es sich ab Mitte März nicht mehr lohnte, auf die Piste zu gehen? Die Grindelwalder JOler denken anders: Wie ab Seite 12 nachzulesen ist, schlossen sie ihre Trainingssaison nämlich erst am 16. April ab. Und sind schon wieder bereit für neue Taten: In den Sommerferien erwartet sie nämlich ein Riesenspass. Der SCG organisiert das erste JO-Sommerlager in seiner Geschichte. Vom kleinsten bis grössten JOler sind alle eingeladen zu Spiel, Spass und Sport (Anmeldung siehe Seite 9).

Der Einsatz der jungen JOler und auch der jugendlichen Athletinnen und Athleten ist tatsächlich bewundernswert. Nicht nur die vielen Trainings, sondern auch immer mehr Rennen fahren schon die Kleinsten – und die Grösseren erst recht. So

erzählt Fränzi Rentsch in ihrem Saison-Rückblick, wieso sie mit 14 Jahren «nur» 25 Punkterennen pro Saison fährt (Seite 15); und die Juniorin Alyssa Schumacher hat der Skipost erklärt, wieso sich die Mühen lohnen (Seite 18).

Der Vorstand gratuliert allen JOlern, Junioren und Aktiven – von denen wir übrigens mit Martina Schild, Fränzi Mägert, Kevin Amacker und Max Buri bald in fast allen Disziplinen an der Weltspitze vertreten sind – für ihren riesengrossen Einsatz in dieser Saison. Und auch allen Helferinnen und Helfern sowie den Leiterinnen und Leitern, die sich immer wieder zur Verfügung stellen, um den Kindern nicht nur Trainingsfleiss, sondern vor allem Spass zu vermitteln, ist zu danken. Ihr alle seid für das Clubleben unabdingbar. Macht weiter so!

*Annina Strupler  
Redaktorin Skipost*



# RÜCKBLICK DIVERSE ANLÄSSE

## Clubmeister Tina Graf und Roland von Allmen

JO-Trainerin Tina Graf hatte am Sonntag, 27. März, im untersten Teil der Oberjoch-Piste auf First einen flüssigen Riesenslalomlauf ausgesteckt. So konnte im Ziel des Clubrennens jeder mit einem guten Fahrgefühl die Saison beschliessen.

Obwohl einige Kinder wegen Punkterennen und Schweizermeisterschaften abwesend waren, zeigte sich Clubpräsident Jürg «Schmidi» Schmid mit der Teilnehmerzahl zufrieden. Auch die Wetter- und Schneesverhältnisse hätten «gepasst»: Die Piste habe erstaunlich gut gehalten und es sei gar nicht so sulzig geworden. Mit zwei Dutzend startenden Kindern und knapp 50 Erwachsenen war das Clubrennen in der Tat ein voller Erfolg.

Nach viel Verletzungsspech konnte sich Andy Mey als eine der Nachwuchshoffnungen des Skiclubs Grindelwald in dieser Saison zurückmelden. Nicht erstaunlich also, dass ihm am Ski-

clubrennen die Tagesbestzeit gelang – dies mit über einer Sekunde Vorsprung auf Dani Brawand und Dres Egger. Andy konnte dieses Jahr vor allem im Riesenslalom überzeugen, während er in seiner Paradedisziplin Slalom noch einige Defizite hat. Er gehört schweizweit zu den besten seines Jahrgangs und wird in der kommenden Saison weiter um gute Fis-Punkte kämpfen. In der Kategorie Senioren 3 lieferten sich Gemeindepräsident Mäni Schläppi und der als versierter Skirennfahrer bekannte Hannes Stähli ein heisses Duell. Dieses konnte Mäni Schläppi mit zwölf Hundertstel Vorsprung auf den 13 Jahre älteren Hannes Stähli für sich entscheiden. Dahinter folgte der langjährige Club-Zeitmesser Peter Abegglen. Beim anschliessenden Familienrennen waren 23 Familien am Start. Hier ging es für einmal nicht um Geschwindigkeit, sondern Präzision: Die Familie mit den zwei gleichmässigsten Läufen, würde das Rennen gewinnen. Dies gelang der Familie Jussel mit einer Zeitdifferenz von 48 Hundertstelsekunden am besten.

**INTERSPORT GRAF**  
Hans Graf, Bergführer, 3818 Grindelwald  
Telefon 033 854 88 44, [www.graf-sportrent.ch](http://www.graf-sportrent.ch)

**MAMMUTSTORE**  
GRINDELWALD

–Ihr Geschäft für Wintersport,  
Freizeit und Bergsteigen!–

**Bikes**  
Service – Rental

**INTERSPORT**  
Rent-Network  
Jungfrau Region

**grafreisen**  
www.grafreisen.ch

## RÜCKBLICK DIVERSE ANLÄSSE

Wie allseits bekannt muss der Clubmeister bei unserem Skiclub nicht nur ein schneller Skifahrer, sondern auch ein guter Langläufer sein. Die Kombination aus Clublanglauf und Clubrennen entschieden bei den Damen Tina Graf und bei den Herren Roli von Allmen für sich. Bei den jüngeren Kindern wurde diese Ehre Janine Zubruchen zuteil und bei den älteren JOlern Kevin Stoller.

### Ranglisten

#### JO Mädchen 1

1. Janine Zubruchen	2000	38.53
2. Marina Bohren	2001	41.34
3. Lea Bohren	2001	43.73
4. Julie Noverraz	2002	44.34
5. Laura Schertenleib	2002	47.29

#### JO Knaben 1

1. Raffael Egger	2000	36.71
2. Remo Schmid	2001	37.77
3. Brian Klein	2000	38.08
4. Yannik Odin	2000	39.41
5. Christof Zwald	2001	41.39
6. Nicolas Lädach	2001	41.82
7. Jeremy Klein	2004	43.45
8. Nando Vanhove	2002	44.23
9. Nico Vanhove	2002	44.23
10. Silvan Borra	2005	44.27
11. Wanja Bohren	2004	44.98
12. Mateo Borra	2003	45.21
13. Nico Schertenleib	2004	48.53

#### JO Mädchen 2

1. Conny Brawand	1996	37.60
2. Lorena Bohren	1999	58.03

#### JO Knaben 2

1. Kevin Stoller	1996	34.64
2. Stefan Lohner	1996	34.68
3. Matthias Rentsch	1998	36.79
4. Marius Noverraz	1999	36.86
5. Sven Steinmann	1999	36.99
6. Patrick Ziegler	1996	37.23

#### Damen

1. Nicole Almer	1983	34.66
2. Tina Graf	1985	35.36
3. Jacqueline Jussel	1994	35.92
4. Laura Bomio	1984	37.34
5. Jennifer Schumacher	1993	37.38

#### Damen Senioren I

1. Daniela Rentsch	1972	44.92
--------------------	------	-------

#### Damen Senioren II

1. Madeleine Jussel	1963	36.72
2. Odette Kaufmann	1961	38.82
3. Katrin Vanhove	1968	41.51
4. Elsbeth Lohner	1963	41.67
5. Brigitte Schwank	1961	49.10

#### Damen Senioren III

1. Ruth Gröflin	1953	42.14
-----------------	------	-------



## RÜCKBLICK DIVERSE ANLÄSSE

### Herren

1. Andy Mey	1994	32.96
2. Dani Brawand	1995	34.20
3. Dres Egger	1986	34.44
4. Ruedi Brawand	1993	34.45
5. Remo Spieler	1990	34.59
6. Roman Weber	1993	34.90
7. Matthias Spieler	1987	35.23
8. Raphael Gröflin	1992	35.31
9. Pascal Ziegler	1994	36.18
10. Kevin Amacker	1993	36.46
11. Cedric Spieler	1989	37.43
12. Manuel Jucker	1995	37.50
13. Tino Jucker	1992	37.90

### Herren Senioren I

1. Marc Schori	1975	33.94
2. Marcel Fischer	1977	34.07
3. Markus Zurbuchen	1977	34.37
4. Markus Gerber	1976	34.64
5. Marc Geiser	1976	34.95
6. Michael Schertenleib	1971	37.00
7. Daniel Boss	1974	37.97

### Herren Senioren II

1. Roland von Allmen	1961	33.48
2. Jürg Schmid	1970	33.77
3. Adi Kaufmann	1962	34.82
4. Fritz Spieler	1962	34.97
5. Paul Seematter	1967	35.39
6. Hanspeter Baumann	1965	35.52
7. Beat Zurbuchen	1965	37.11
8. Chrigel Rentsch	1961	41.96

### Herren Senioren III

1. Mäni Schläppi	1960	35.42
2. Hannes Stähli	1947	35.54
3. Peter Abegglen	1951	36.61
4. Kurt Ziegler	1936	37.36
5. Ruedi Spieler	1958	37.55
6. Hans Schlunegger	1944	37.87
7. Andreas Kaufmann	1956	38.02
8. Remy Gröflin	1958	39.41
9. Heinz Schwank	1956	42.43



# Only the best in skiing and snowboarding

Direkt bei Firstbahn/EWG



SNOWBOARDING | SKIING GRINDELWALD

Backdoor Shop, Schlössli, 3818 Grindelwald, 033 853 09 70, [www.backdoorshop.ch](http://www.backdoorshop.ch)

Testcenter



- Boden- und Wandbeläge
- Parkett
- Teppiche
- Bauaustrocknung
- Unterlagsböden
- Fliessestrich
- Vorhänge
- Bettwaren
- **Matratzen zum Testen**

**egger**  
CHR. EGGER AG

**Christian Egger**

eidg. dipl. Bodenlegermeister

Schwendi · 3818 Grindelwald

Tel. 033 853 36 67 · Fax 033 853 50 18

Natel 079 222 55 22

[www.egger-bodenbelaege.ch](http://www.egger-bodenbelaege.ch)

## WO MAN SICH TRIFFT Ihre Adresse in Grindelwald

### ● Hotel Hirschen

Familie P. Bleuer

Telefon 033 854 84 84

Kegelbahn

Bekannt für gute Küche

### ● Restaurant Alpigen

Telefon 033 853 11 30

Es empfiehlt sich:

Ursula Zwald

### ● Molkerei Gertsch

3818 Grindelwald

Telefon 033 853 12 92

Fax 033 853 23 55

### ● Bäckerei – Konditorei

A. Burgener

3818 Grindelwald

Tel. 033 853 12 76

### ● Ernst Wüthrich Architektur

Wir bauen, planen oder zeichnen

Ihren Um- oder Neubau.

Telefon 033 853 50 00

### **Bärlirennen vom 26. März**

Für das traditionelle Bärlirennen für die kleinsten Rennfahrer hatten sich 94 Kinder angemeldet. Das hat uns schon mal riesig gefreut. Vor allem hatten wir viele Teilnehmer von den benachbarten Clubs Hasliberg, Beatenberg, Habkern und Matten – schön, dass diese immer wieder kommen! Bei noch freundlichem Wetter konnten die Kinder ihre «Weltcup-Strecke» auf dem Oberjoch besichtigen. WC-Strecke weil: Martin Mathys hatte sich die Mühe gemacht, die Tore mit blauer Farbe zu signalisieren ... das sah schon super aus!

Es war ein schön drehender Kurs – so richtig zum carven! Da wir von unten gesehen auf der linken Seite, also auf der Slow-Slop-Strecke, starteten hiess es noch mehr, die Ski laufen lassen. Um 11.00 Uhr liessen wir dann Snowli als Vorfahrer auf die Strecke und als wir von ihm das Start-OK hatten, begannen wir mit der kleinsten Kategorie. Alle Kinder waren voll konzentriert und im Rennfieber. Zum Teil war noch ein Papa am Start und gab die letzten Tipps oder das Mami erklärte noch schnell, wie das erste Tor anzufahren ist. Das Wetter zeigte sich in allen Variationen: zuerst noch freundlich aber sehr windig, danach kam die Sonne und zuletzt, als alle Kinder im Ziel waren, kam ein eisig-kalter Schneesturm auf.

Zur Rangverkündigung auf Schreckfeld kam die Sonne wieder hervor und strahlte mit den Kindern um die Wette.

Klare Sieger waren jedoch alle Mädchen und Knaben. Das Lachen zeigte, dass sie alle zufrieden und glücklich waren mit ihrem Renntag.

Die Siegerinnen und Sieger der jüngsten Kategorie erhielten ein Skischulsaison-Abo von Grindelwald Sports – denn technisch kann man sich ja immer verbessern, obwohl es nicht so aussah ... Die älteren Siegerinnen und Sieger bekamen den Wanderpokal als Preis neben dem grossen Bäri! Alle startenden Kinder bekamen von Käthi Roth vom Restaurant Schreckfeld persönlich den Preis überreicht, zusammen mit einer süssen Stärkung, die alle gerne entgegennahmen!

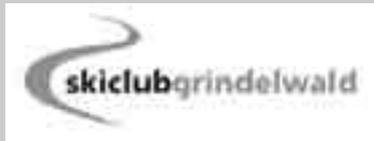
Wir möchten uns ganz herzlich bedanken für das Sponsoring von Käthi und Peter Roth. Sie beide unterstützen das Bärlirennen schon seit Jahren, Merci! Auch Grindelwald Sports ist ein wichtiger Sponsor, schon die JO des Skiclubs Grindelwald wird grosszügig unterstützt und hier kommen die kleinsten in den Genuss ... Merci! Allen Helfern, die an diesem Tag in irgendeiner Weise im Einsatz waren, gebührt ebenfalls ein grosses Dankeschön!

Wir wünschen allen einen guten Start in den Frühling und bis zum nächsten Jahr!

*Bea Egger, JO-Chefin nordisch*

# VORSTANDSMITTEILUNGEN/VERANSTALTUNGEN

## Grosse Logo-Abstimmung



### Welches ist das schönste Logo?

Wie angekündigt will der Vorstand das SCG-Logo etwas erneuern und modernisieren. Bei der Bestimmung des neuen Logos dürfen alle Skiclub-Mitglieder mitmachen! Für die Abstimmung musst du nur auf [www.skiclub-grindelwald.ch](http://www.skiclub-grindelwald.ch) und dort den Anweisungen folgen. Wir freuen uns auf deine Meinung!

**HALBmarathon**  
Männlichen  
GRINDELWALD®

**Sonntag, 5. Juni 2011**

Für den Halbmarathon Männlichen sind wie jedes Jahr viele Skiclub-Helfer gesucht.  
Meldet euch bitte bei Jürg Schmid, 033 853 16 38  
oder [juerg.schmid@skiclub-grindelwald.ch](mailto:juerg.schmid@skiclub-grindelwald.ch)



# 1. Skiclub Sommerlager



im Badenerhaus Oberberg  
im Kanton Schwyz



vom Samstag 9. bis Samstag 16. Juli 2011

## ANMELDUNG:

*Teilnahme möglich für Kinder ab der 2. Klasse*

Bis Ende März über die Skiclub Homepage [www.skiclub-grindelwald.ch](http://www.skiclub-grindelwald.ch)  
oder per Email an [chr\\_schmid@bluewin.ch](mailto:chr_schmid@bluewin.ch)

Bitte bei der Anmeldung Name, Vorname und Jahrgang des/der Teilnehmers/in angeben.

Kosten: CHF 200.00 pro Teilnehmer

**Spiel, Sport und Spass  
für alle Skiclub-Kids –  
Jetzt anmelden bis  
Ende Mai!**



# INFO ALPIN

## Kaufmann Trophy 2011

Die diesjährige Kaufmann Trophy fand gleichzeitig als JO-Abschlussrennen des Skiclub Grindelwald statt. Bei strahlendem Sonnenschein und eher sommerlichen Temperaturen fanden sich am Sonntag, 3. April 2011, insgesamt 42 JOler am Lauberhorn ein. Die Kinder mussten zwei Riesenslalomläufe fahren, wobei der Bessere zählte. Die Pistenverhältnisse waren nicht ganz einfach, aber die JOler konnten zeigen, was sie bei ihren JO-Leitern während der Saison gelernt hatten. Es wurde gekämpft und riskiert, als ginge es um die Weltmeisterschaft. Die Kinder waren mit viel Freu-

de dabei und die Eltern unterstützten sie mit Hopp-Rufen am Streckenrand. Bei der anschliessenden Rangverkündigung beim Lauberhornstarthaus übergab Sponsor Andreas Schild (Kaufmann Sport) die Preise. Dank dem Sponsor und allen Helfern wurde das Rennen trotz warmen Temperaturen zu einem sehr gelungenen Anlass.

*Tina Graf, JO-Chefin alpin*



**Ranglisten**

**Mädchen 2002 und jünger**

1. Jessica Brunner	58.80	8. Jeremy Zuber	50.85
2. Ramona Steuri	59.60	9. Christof Zwald	50.98
3. Anik Egger	59.88	10. Nemo Schmalz	52.58
4. Svenja Amacher	1.01.64	11. Yannik Odin	53.48
5. Laura Schertenleib	1.05.21	12. Nicolas Lädach	53.85
6. Carina Brunner	1.10.18		
7. Nina Lädach	1.10.38		
8. Seija Hofer	1.10.38		

**Mädchen 2001 und älter**

1. Janine Zurbuchen	47.92
2. Anja Kälin	51.04
3. Anika Brunner	51.51
4. Noemi Jordi	53.01
5. Jenny Heller	58.81

**Knaben 2001 und älter**

1. Thomas Baumann	42.60
2. Kevin Stoller	44.10
3. Brian Klein	45.68
4. Fabrizio Sigerist	46.75
5. Sven Steinmann	46.90
6. Manuel Egger	47.58
7. Raffael Egger	48.58

**Knaben 2002 und jünger**

1. Tiziano Sigerist	51.61
2. Jeremy Klein	53.85
3. Jan Boss	57.29
4. Joshua Appert	57.32
5. Nando Vanhove	57.76
6. Ruben Blattner	57.85
7. Adrian Ruesch	58.18
8. Yannick Aeschlimann	1.00.99
9. Robin Tillmans	1.01.25
10. Nico Schertenleib	1.01.31
11. Nico Vanhove	1.01.35
12. Loris Amacher	1.01.51
13. Fabio Roth	1.04.43
14. Andrea Georg Demarmels	1.04.61
15. Paul Liebig	1.07.04
16. Ramon Feuz	1.07.11
17. Silvan Borra	1.10.43

# Nur Sport im Kopf



**Tel. 033 853 13 77**

**Ski  
Ski Rental  
Ski Service  
Sportswear  
Mode**



Martina Schild Silbermedaille Turin 2006

## Saison-Rückblick Samstag-JO

Endlich ist es soweit und wir können bei Sonnenschein in die neue Saison starten. Allmählich finden sich viele bekannte Gesichter bei der Talstation Firstbahn ein. Zur grossen Freude können wir auch einige neue Skifahrer bei uns in der Samstags-JO begrüßen. Es dauerte nicht lange und die Kinder hatten schon mit der Gruppeneinteilung begonnen und dabei auch gleich die Skilehrer ausgewählt, bei denen sie sein möchten. Der Drang, auf die Piste zu gehen nahm zu und da war es auch nicht überraschend, dass die Frage immer wieder gestellt, wurde wann es denn endlich losgehe. Endlich war es 13.00 Uhr und wir machten uns mit 44 Kindern und 6 Lehrern auf nach First, um anschliessend auf dem Oberjoch die Gruppeneinteilungen zu machen.

Nun konnten die angehenden Skirennfahrer zeigen, was sie konnten, und wurden anschliessend in eine der sechs Gruppen eingeteilt. Wir konnten unseren ersten gemeinsamen Skitag bei super Pistenverhältnissen um 16.00 Uhr bei der Kirche beenden. Da die Gruppen nun bekannt waren, standen auch nichts im Weg für die nächsten 15 Samstag-nachmittage, an denen wir gemeinsam die Pisten unsicher machten und Spass hatten.

Auch wenn es nicht übermässig vielen Schnee hatte diesen Winter, gab es doch die Möglichkeit ab und zu neben die Pisten zugehen und die «Waldwägeli» abzufahren. Dabei hatten wir auf jeden Fall eine Menge Spass und konnten uns

noch richtig austoben, bevor der jeweilige Skinachmittag wieder zu Ende war.

Trotz des Mangels an Schnee dürfen wir auf eine erfolgreiche und spassige Wintersaison 2010/11 zurückblicken. Ich hoffe, dass wir nächste Saison auch wieder viele bekannte und auch neue Gesichter in der Samstags-JO begrüßen können, um gemeinsam unvergessliche Samstagnachmittage zu erleben.

*Christoph Almer, Chef Samstag-JO*

## Rückblick Renn-JO

Es ist Frühling, ja sogar bald Sommer, und trotzdem möchte ich nochmals auf die Wintersaison 2010/11 der Renn-JO Grindelwald zurückschauen:

Wir konnten am 1. Dezember 2010 das Skitraining beginnen. Die 14 Renn-JOler trainierten oft und mit viel Spass. Es kam das Weihnachtstraining, wo wir uns zwei Wochen lang intensiv auf eine lange Saison vorbereiteten. In den ersten Rennen zeigten die Kinder schon einige gute Platzierungen. Wegen Schneemangels wurden einige Rennen des EKI-Cups abgesagt, aber wir liessen uns nicht verunsichern und trainierten eifrig weiter. Anfang Februar: erste hervorragende Resultate am Migros Grand Prix – fünf Kinder konnten sich für das Finale im April in Davos qualifizieren. Am EKI-Cup warteten wir bislang vergeblich auf den ersten Podestplatz. Es schien, als wären die 4. und 5. Plätze in diesem Jahr für die Renn-JO Grindelwald reserviert. Die Kinder waren zwar einigermassen zufrieden mit ihren Rangierungen, aber man

## INFO ALPIN

spürte, dass sie mehr wollten. Am 13. März gelang Fabrizio Sigerist dann endlich der Sprung aufs Podest: Am EKI-Minikipp am Bumps holte er sich mit einer tollen Leistung den 3. Rang und auch die anderen Kinder zeigten sehr gute Leistungen. Wir waren bereit für das Finalrennen des EKI-Cups am 20. März am Fallboden. Trotz vollem Einsatz und viel Herzblut aller Kinder mussten wir uns abermals mit 4. und 5. Rängen begnügen.

Am Wochenende darauf folgte das Clu-brennen, das wohl wichtigste Rennen der Saison für die Kinder und die Trainerin. Die Kinder zeigten, was sie skifahrerisch gelernt hatten in diesem Winter, und auch die Eltern packten beim Familienrennen elegante Schwünge aus. Wir hatten alle viel Spass. Am ersten Sonntag im April fand dann die alljährliche Kaufmann-Trophy im Rahmen des JO-Abschlussrennens statt. Und so traf sich die gesamte alpine JO am Sonntag-nachmittag am Lauberhorn. Obwohl es sehr warm war und es eher einem Waterslide Contest als einem Skirennen glich, waren alle JOler voll motiviert am

Start. Jeder gab sein Bestes und jeder wollte zeigen was er/sie bei ihrem JO-Leiter gelernt hatte.

Nachdem damit die Samstag-JOler ihre Wintersaison beendet hatten, ging es für die Renn-JOler noch weiter: Einmal anders versuchten wir uns einen Nachmittag lang auf den Snowblades, einen anderen verbrachten wir mit dem Üben von Freestyle-Elementen. Zum Abschluss am 16. April begaben wir uns aufs Schilthorn. Wir übten das Buckelpistenfahren, machten Wettrennen und hatten sehr viel Spass zusammen. Mit einem sonnigen letzten Skitag beendeten wir eine lange tolle Wintersaison.

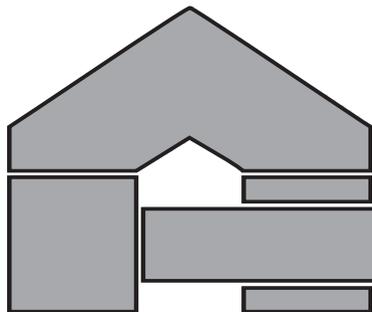
Wir RennJOler wünschen auf diesem Weg allen Skiclubmitgliedern einen schönen Sommer und danken euch für eure Unterstützung: Julie Noverraz, Tiziano Sigerist, Marina Bohren, Christof Zwald, Manuel Egger, Remo Schmid, Anja Kälin, Janine Zurbuchen, Brian Klein, Raffael Egger, Marius Noverraz, Sven Steinmann, Fabrizio Sigerist, Kevin Stoller.

*Tina Graf,*

*Trainerin Renn-JO und Chefin JO alpin*

ZIMMEREI AG  
**BRAWAND**  
Grindelwald

Grindelwaldstrasse 64a · 3818 Grindelwald  
Telefon 033 853 43 36 · Fax 033 853 43 20 · Natel 079 439 72 72  
info@brawand-zimmerei.ch · www.brawand-zimmerei.ch



## Alpinice AG

Postfach 129      Telefon 033 854 40 40  
3818 Grindelwald      Telefax 033 854 40 41

**Bauunternehmung / Ingenieurbüro**

**ALPINICE**

## A. Kissling

Bodenbeläge GmbH

Grindelwald



- Wand- und Bodenbeläge
- Teppiche
- Parkett und Laminat
- Bettwaren

**Tel. 033 853 26 27**

**Fax 033 853 26 87**

**Natel 079 252 87 85**

**a.kissling@bluewin.ch**



- Boulevard-Terrasse
- diverse Themenzimmer
- Rustikales Restaurant

Tel: 033/854 33 33  
[www.central-wolter.ch](http://www.central-wolter.ch)



- Ristorante Mercato
- Alpen-Wellness
- Mescalero Disco

Tel: 033/854 88 88  
[www.spinne.ch](http://www.spinne.ch)

Auf Ihren Besuch freuen sich Andreas & Monic Kaufmann und Mitarbeiter

## Saison-Rückblick der BOSVler und Regiöndler

Im Juli starteten die BOSVler und das A-Team der Region in Zermatt mit dem Gletschertraining. Das B-Team war vom September an auch dabei. Von da an trainierten wir auf dem Gletscher von Saas-Fee. Der Schnee bei uns liess leider auf sich warten, aber dank Schneekanonen konnten wir anfangs Dezember bei sehr guten Bedingungen mit dem Training starten.

Die ersten zwei Leki-Slaloms auf dem Männlichen ermöglichten uns einen Traumstart in die Saison mit gleich vier Medaillen für den SCG. Danach ging es durchgezogen weiter. Joëlle Schmid



*Alexandra Seematter*



*Björn Willems*

kämpfte auch gegen das Verletzungspech und musste wegen einer Schuhrandprellung einige Rennen pausieren. So hatte der SCG eine Zeitlang nur noch JO-2-Fahrerinnen und Fahrer, da Joëlle die einzige JO-1-Fahrerin ist.

Für den Migros-Grand-Prix-Final in Davos qualifizierten sich Alexandra und Armin. Für Björn und mich war es terminlich schwierig, überhaupt ein Migros-Grand-Prix-Rennen zu fahren, da wir beide mit den maximal erlaubten 25 Punkterennen praktisch jedes Wochenende im Einsatz waren. Dafür durften wir zwei an der technischen SM in La Tzoumaz teilnehmen. Leider lief es nicht ganz wunschgemäss. Aber einige Erfolge durften wir trotzdem feiern:

# *Die* Mobilier

## *Versicherungen & Vorsorge*

**Hauptagentur Grindelwald**  
**Roland von Allmen**  
**Telefon 033 853 35 47**

**Philipp Mischler**  
**Telefon 033 828 62 62**  
**Telefax 033 828 62 83**

## INFO ALPIN

Björn wurde holländischer Meister im Riesenslalom und Alexandra konnte in La Berra ein Punkterennen gewinnen. Armin siegte im Migros-Grand-Prix von Grindelwald. Ich konnte den Leki-Final auf dem Rinderberg gewinnen und bei den nationalen Vergleichen auf der Klewenalp im Riesenslalom den 14. Rang hinausfahren. Thomas klassierte sich mehrmals in den Top Ten.

Nun ist die Saison vorbei. Für uns 96er (Armin, Björn und mich) geht es im Juniorenkader weiter. Alexandra und Thomas dürfen als 97er neu nun zwei Jahre weiter im JO-Kader verbleiben. «Gäbet Vollgas!» Ich wünsche Euch

allen eine erholsame Verschnaufpause, denn im Mai beginnt wieder das Konditraining.

*Fränzi Rentsch*



*Armin Willems*



*Fränzi Rentsch*

Buchführung, Wirtschaftsprüfung, Steuer-, Abschluss-, und Betriebsberatung



**LEHMANN + BACHER**  
TREUHAND AG

Mitglied **TREUHAND**  **KAMMER**

TREUHAND | SUISSE

**Grindelwald**  
**Chalet Oberland, 3818 Grindelwald**  
Tel. 033 854 50 60  
[www.lbttag.ch](http://www.lbttag.ch), [grindelwald@lbttag.ch](mailto:grindelwald@lbttag.ch)

**Meiringen**  
**Gemeindemattenstr. 2, 3860 Meiringen**  
Tel. 033 972 50 60  
[www.lbttag.ch](http://www.lbttag.ch), [meiringen@lbttag.ch](mailto:meiringen@lbttag.ch)

### **Ansprechpersonen in Grindelwald:**

**Hans Martin Bleuer\***,  
dipl. Steuerexperte,  
Treuhänder mit eidg. Fachausweis

**Urs Bacher\***,  
dipl. Experte in Rechnungslegung  
und Controlling

**Daniel Hertig\***,  
dipl. Wirtschaftsprüfer

**Adolf Lehmann\***,  
Treuhänder mit eidg. Fachausweis

**Remo Casagrande**,  
Sachbearbeiter

**Christian Wyss**,  
Sachbearbeiter

\* zugelassene Revisionsexperten

## Jahresbericht der Aktiven Saison 2010/2011

Eine Saison mit Hoch und Tief wie sie im Sport allgegenwärtig ist, geht zu Ende. Bei den Junioren im alpinen Bereich drehte sich leider viel um Verletzungen: Dani Brawand musste die Saison vorzeitig beenden und Andy Mey sowie Alyssa Schumacher kämpften sich mit einem gebrochenen Mittelhandknochen durch die Saison. Andy liess sich seinen Mittelhandknochen Ende April nach den letzten Rennen operieren. Allen wünsche ich im Namen des ganzen Vorstands gute Besserung und rasche Genesung.

Neben den vielen Verletzungen gab es auch einige gute Ergebnisse. Diese zeigen mir, dass die jungen Athleten mit vollem Einsatz am Werk sind und auf vieles verzichten. Wir können stolz sein über viele Junioren, die im Rennsport tätig sind.

Speziell bedanken möchte ich mich auch bei Andy Kaufmann, der alleine im Dezember 13 Trainingstage für die Junioren aller Kategorien angeboten hat. Diese Trainings wurden auch von Kaderfahrern wie Andy und Alyssa gut besucht, ebenso wie von Fahrern, die keinem Kader (mehr) angehören, wie Ruedi Brawand. Abgesehen von den eigenen Junioren waren auch Junioren der anderen Skiclubs aus der Region Jungfrau in den Trainings. Nicht zu vergessen ist hier die Teilnahme unseres Skicross-Fahrers Kevin Amacker. Auch er konnte einiges an seiner Technik verbessern. Andy Kaufmann hat sich wieder bereiterklärt, auch für die nächste Saison diese Trainings für Plausch-Fahrer bis zum Profisportler zu leiten.

Jaqueline Jussel hat diesen Winter ihren Rücktritt gegeben. Ich möchte mich bei ihr bedanken für den tollen Einsatz im Rennsport und wünsche ihr alles Gute auf ihrem zukünftigen Weg.

Weiter möchte ich noch einige Highlights der Saison im Bereich Freestyle nennen: Dies sind der Weltcupstart von Kevin Amacker im Skicross und Max Buris Top-50-Resultat an der Ticket to Ride World Tour.

Allen Athleten wünsche ich einen guten Sommer.

*Dominic Kummer, Chef Alpin*

### «Der Rennzirkus ist viel cooler als bei der JO»

Mit Jahrgang 1995 sind Alyssa Schumacher und Dani Brawand die beiden jüngsten Junioren, die für den Skiclub Grindelwald aktiv sind. Dieses Jahr haben sie erste Erfahrungen an FIS-Rennen gesammelt. Dani hatte leider schon zu Beginn der Saison eine Knieverletzung und musste bis Ende März pausieren. Alyssa kam praktisch verletzungsfrei durch die Saison.

Auf ihre Teilnahme an der ersten Elite-Schweizermeisterschaft von Ende März angesprochen, meinte Alyssa: «Das war nichts Spezielles. Es war wie ein normales FIS-Rennen, einfach, dass die Männer auch dabei waren. Ich konnte aber wegen meines Mittelhandbruchs kurz zuvor nur am Riesenslalom teilnehmen.» Das erste FIS-Rennen sei für sie viel mehr etwas Besonderes gewesen

## INFO ALPIN

als die Schweizermeisterschaften: «Beim ersten Rennen in Zinal dachte ich bei der Besichtigung, ich könnte gar nicht fahren. Es war so glatt.»

Die Pisten seien eben viel anspruchsvoller. Und überhaupt sei die Umstellung von der JO gross gewesen. Man sei den ganzen Winter fasst nie mehr zu Hause oder in der Schule. Ausserdem dauere die Saison von Mitte November bis Anfang April und sei somit viel länger. Ihr gefalle aber der Rennzirkus bei den «Grossen» sehr gut: «Es ist alles etwas ernster. Aber der Rennzirkus ist viel cooler als bei der JO.»

Die 25 FIS-Rennen in den technischen Disziplinen, die Alyssa mit ihrem Jahrgang maximal fahren darf, hat sie ausgeschöpft. Sie hätte vielleicht noch Kapazitäten für ein paar Rennen mehr gehabt, sei aber schon recht müde. Auf ihre Saisonbilanz angesprochen, meint Alyssa, sie habe zu viele Ausfälle gehabt. Mit den Rennen, die sie ins Ziel brachte, sei sie aber zufrieden. Vom 5. bis 9. April hatte Alyssa die Chancen, noch je zwei Super-G, Riesenslalom und Slalom in Zinal zu fahren. Dann sei die Flasche wohl leer, meinte sie im Gespräch mit der Skipost, aber es folge noch der Konditertest zum Saisonabschluss.

### FIS-Punkte der Aktiven des SCG in der Saison 2010/11

	DH	SG	RS	SL
Dani Brawand	-	-	89.09 (3072)*	90.11 (2956)*
Matthias Haefeli	112.64 (1070)*	82.63 (1268)*	82.52 (2758)*	81.58 (2581)*
Jaqueline Jussel**	67.56 (256)*	73.45 (599)	55.49 (987)*	68.30 (1285)*
Andy Mey	90.43 (749)*	54.49 (610)	50.58 (1265)*	48.89 (1176)*
Martina Schild	6.86 (38)*	5.99 (30)*	13.49 (82)*	-
Alyssa Schumacher	-	84.13 (826)*	65.70 (1333)*	49.27 (814)*

\* FIS-Punkte (Weltranglistenplatz)

\*\* Anfang 2011 zurückgetreten



**Bedachungen**

Halten  
3818 Grindelwald  
Telefon 033 853 32 66

Steildächer  
Unterdächer  
Fassaden

Isolationen  
Dachfenster  
Reparaturen

**Albert Almer**  
**3818 Grindelwald**

# INFO NORDISCH

## Saisonschlussbericht der JO nordisch

In dieser Saison waren wir eine sehr kleine Truppe – nur mal vier JOler: Andrea Seiler, Olivia Schlunegger, Tom Seematter und Simon Bleuer. Da der Altersunterschied und das Können sehr unterschiedlich waren, ist es nicht ganz einfach gewesen ... Aber dank der guten Einstellung von allen ist es prima gegangen und es machte doch allen Spass! In einer Gruppe muss man sich anpassen können und bei uns, wo die Gruppe sehr klein ist umso mehr – positiv für jeden einzelnen und gehört halt dazu. Wir waren hauptsächlich im Grund unterwegs – die Loipen waren den ganzen Winter super gemacht – danke an Werner Rubi! Zweimal waren wir noch auf der Bodmi und übten schon mal für den Clublanglauf. Den vier JOlern ein herzliches Dankeschön für das tolle Mithelfen und Mitmachen!

In den Sportferien kam Tina Graf wieder mit den Renn JOler auf die Loipe. Dies war für alle ein tolles Gefühl. Für einmal konnten die Nordischen anderen helfen.. Es macht automatisch mehr Spass, wenn mehrere auf den Skis stehen. Es gibt eine ganz andere Dynamik und man kann viel mehr gestalten/spielen. Sicher war es nicht das letzte Mal – das gemeinsame Erlebnis und die neue Erfahrung für ein anderes Schneegerät ist doch sehr wichtig!

Der Clublanglauf auf der Bodmi war auch für die JOler das einzige Rennen. Umso schöner, dass alle alpin Renn-JOler gekommen sind und so ein JO-Feld am Start war. Es wurde hart gekämpft und alle haben alles gegeben. Erstaunlich, was die Alpinen gezeigt haben – bravo! Der Parcours auf der Bodmi verlangt viel ab, da muss man immer dran bleiben und kann kaum ausruhen. Der Turnverein Grindelwald und der SC Gündlischwand waren wie immer sehr zahlreich am Start und liessen den Spassfaktor stark ansteigen – merci! Unser Präsident ist begeistert und steigt nun in ein Sommertraining ein ...



Wie gesagt, wir hatten trotz wenig Schnee immer super Verhältnisse und dann war halt auch früh Schluss: Mitte März haben wir die Langlaufskis in den Keller gestellt. Nun freuen wir uns auf die warmen Frühlingstage – ich wünsche Euch allen einen schönen Sommer.

*A sportliche Gruss  
Bea Egger, Chef Langlauf*

# INFO NORDISCH

## Adieu Andrea

Diese Saison war Andrea Seiler das letzte Jahr in der JO nordisch mit dabei. Nun heisst es leider Abschied nehmen. Wir erlebten viele gemeinsame Stunden auf dem Schnee. Bei unterschiedlichem Wetter und Schneeverhältnissen. Was mir sicher betreffend Wetter immer in Erinnerung bleibt – Andrea hatte nie kalt. Es konnte wirklich frisch sein – gut ich bin nicht gerade ein Warmblüter – aber Andrea fand es immer angenehm.

Diesen Winter haben wir nicht viele Ausflüge gemacht. Das hat auch etwas damit zu tun, dass wir halt auch nur zu viert waren und das Leistungsgefälle sehr gross war. In der Bodmi waren wir dann zweimal und hatten viel Spass. Skilehrer und Skifahrer haben gestaunt! Bestimmt wird der Ausflug nach Davos vom Dezember 2009 Andrea in schöner Erinnerung bleiben – denn Andrea ist ein grosser HCD-Fan und für Sportanlässe unheimlich zu begeistern!!!

Liebe Andrea, ich hoffe, du behältst die JO-Zeit in bester Erinnerung – ich hat-



te viel Spass mit Dir und es freut mich unheimlich, dass Du soviel Begeisterung für den Langlaufsport bekommen hast – denn ich bin mir sicher, wenn Du Zeit hast, wirst du auch mal allein ausrücken!

Auf deinem neuen Lebensabschnitt wünsch ich Dir viel Freude und alles Gute oder auch: Lycka till i framtigen och sköt om dej!

*Herzlichst Bea Egger*

## ***Wir sind an Wanderwegen und Skipisten***

### ● **Bergrestaurant Männlichen**

Gute und schnelle Verpflegung, Familie Kaufmann, Telefon 033 853 10 68

### ● **Berghaus Bort**

Der Treff der Skiclübler im Firstgebiet

Bruno & Claudia Brawand, Telefon 033 853 17 62

### ● **Bergrestaurant Pfingstegg**

Das heimelige Restaurant, Fam. Stephan Flückiger-Lehmann, Telefon 033 853 11 91

## Erfolgreiche Saison für Annina Strupler

Seit Jahren ist Annina aktiv im Skiclub tätig (nicht nur an der Tastatur, sondern eben auch sportlich aktiv!). Früher fuhr sie alpine Rennen und nun hat sie sich seit einigen Jahren ganz dem Langlaufsport gewidmet. Es ist bewundernswert, wie sich jemand so seinem Sport verschreiben kann. Da muss wirklich Begeisterung, Freude am Sport und natürlich der Reiz, immer wieder besser oder schneller zu sein, vorhanden sein. Vieles steckt man zurück und das Umfeld muss ebenfalls mithelfen, damit es so funktioniert. Toll, dass es noch solche Athleten gibt!

Annina startet gleichzeitig für den Schweizerischen Akademischen Skiclub (SAS) und kann so von Trainingsmöglichkeiten, finanzieller Unterstützung oder eben der Teilnahme an den bekannten Studenten-Weltspielen profitieren. Trotzdem bleibt sie eine von uns, und das macht uns stolz! Ich möchte versuchen ihre wichtigsten Rennen in diesem Winter aufzulisten:

Der Höhepunkt war gleich anfangs Winter die Qualifikation für den Weltcup in Davos vom 11./12. Dezember 2010. Annina konnte sowohl im 10 km klassisch wie auch im Sprint starten. Wie sie mir sagte, war es schon immer ein Traum von ihr, einmal dort zu starten und sich mit den weltbesten Läuferinnen zu messen. Leider war es etwas früh in der Saison, um wirklich eine

Topleistung zu bringen – aber das Erlebnis zählt!

Und gleich schaffte sie die nächste wichtige Quali: In der Türkei fand im Januar/Februar die Universiade statt. Die Stimmung und das gesamte Team Schweiz, egal von welcher Sportart, gemeinsam im Hotel – das war schon olympisch! Leider hatte es sehr wenig Schnee, die Rennen waren nur auf Kunstschnee und auf 1700 m.ü.M.! Also schon anspruchsvoll. Annina bestritt 5 Rennen und konnte gegen gute Konkurrenz, vor allem aus Osteuropa, einen 16. und einen guten 18. Rang für die Schweiz holen. Bravo!

Am Engadin Skimarathon bestätigte sie ihr gutes Resultat der letzten Saison und wurde 9. und drittbeste Schweizerin. Der Skimarathon ist speziell und es gehört eine Portion Glück dazu, damit alles klappt – aber Annina hat gezeigt, was in ihr steckt. Natürlich stehen noch einige Continental-Cup- und Swiss-Cup-Rennen in der Schweiz und im Ausland auf ihrem Leistungsausweis. Als krönenden Abschluss einer doch grandiosen Saison erreichte sie mit der SAS-Staffel an der SM den 3. Rang.

Liebe Annina, wir gratulieren Dir ganz herzlich zu dieser bewundernswerten Saison. Die Leistungen und Dein grosses Engagement sprechen für sich, Hut ab!

*Für Deine Vorstandskollegen, Bea Egger*

# INTERVIEW



Fotos: Oliver Kraus

## «Mein Wunsch: ein Snowboard-Weltcup in Grindelwald»

Fränzi Mägert-Kohli blickt auf die erfolgreichste Saison ihrer Karriere zurück. Im Weltcup hat sie in diesem Jahr mehrere Siege errungen und den 2. Weltcup-Gesamtrang erreicht. Dazu kam der Schweizermeistertitel im April als krönender Abschluss. Die Skipost hat mir ihr über die vergangene Saison und die nächsten Ziele gesprochen.

*Skipost: Fränzi, du hast in dieser Saison einige grosse Erfolge gefeiert. Welcher war für dich der bedeutendste?*

*Fränzi Mägert:* Für mich ist der 2. Gesamtweltcuprang sehr wichtig. Dieser Erfolg ist sehr aussagekräftig, denn er zeugt von einer konstanten Leistung. Als bedeutendsten Erfolg würde ich meinen Weltcup-Sieg in Arosa bezeichnen. Es war sehr schön, vor Heimpublikum die dominierende Russin Jekaterina Tudegeschewa zu bezwingen.

*Du hast ja in deiner Karriere mit zahlreichen Weltcupsiegen und einem Weltmeistertitel schon einiges erreicht. Hast du überhaupt noch Ziele?*

Die Ziele gehen einem eigentlich nie aus. Was ich zum Beispiel noch nie hatte, war

eine grosse Dominanz im Weltcup, so wie Lindsey Vonn. Ich träume davon, den Weltcup zu dominieren und den Gesamtweltcup zu gewinnen. Aber dafür muss sehr viel zusammenpassen.

*Wie sieht es mit den Olympischen Spielen aus?*

Das lasse ich komplett offen, ich lasse meine Karriereplanung davon nicht beeinflussen.

*Um deinen Sport den Skipost-Lesern etwas näherzubringen: Welche Unterschiede siehst du zwischen dem Snowboard- und dem Ski-Weltcup?*

Da gibt es einige Unterschiede: Erstens haben die Skifahrer viel mehr Rennen als wir, auch weil sie mehr Disziplinen haben (Anm. der Redaktion: Bei den Alpin-Snowboardern gibt es nur die Disziplinen PGS und PSL, also Riesenslalom und Slalom im Parallel-Modus). Zweitens stehen dem Skiweltcup mehr Mittel zur Verfügung, dadurch ist alles viel professioneller organisiert – die Pistenpräparation bei den Snowboard-Weltcuprennen lässt je nach Organisator zu wünschen übrig. Drittens ist die finanzielle Unterstützung auch für die Athleten viel kleiner als bei den Skifahrern: Ein Junior im C- und B-Kader muss alles

## INFO NORDISCH

selbst bezahlen, erst in der Nati erhält man finanzielle Beiträge. Und viertens sind im Snowboard-Weltcupross Männer und Frauen gemischt – wir fahren am gleichen Ort die Rennen.

*Wenn du von finanzieller Unterstützung sprichst: Kannst du von deinem Sport leben?*

Ja, es reicht gerade zum Leben. Dies vor allem dank persönlicher Sponsoren wie Raiffeisen und der Gemeinde Steffisburg sowie der Ausrüster Thömus, Snowlife, Alpina und Kessler.

*Und was machst du, wenn du nicht am trainieren oder Rennen fahren bist?*

Ich genieße mein Leben als Ehefrau und kümmere mich um meinen Mann. Ich mag es sehr, Zeit mit Freunden und der Familie zu verbringen. Zudem bin ich sehr gerne in der Natur, sei es für eine Skitour, zum Langlaufen oder Biken. Ich bin einfach ein Naturmensch. Zudem mache ich auch Group Fitness und absolviere gerade eine Ausbildung zur BodyPump-Instruktorin.

*Möchtest du zum Schluss noch etwas loswerden?*

Ja, ich habe einen Wunsch: Ich möchte, dass in Grindelwald ein Snowboard-Weltcup durchgeführt wird.



**Gemeinsam  
Spitzenleistungen schaffen.**

Gemeinsam erreicht man Ziele schneller.  
Deshalb unterstützen wir mit Freude die Nationalteams im Schneesport  
**Und den Nachwuchs erst recht.**

**RAIFFEISEN**

**Raiffeisenbank Lütchinentäler**  
Von den Tälern – Für die Täler

Standorte in  
Lauterbrunnen, Grindelwald, Zweisütschren und Wengen  
Tel. 033 854 11 11, Fax 033 854 11 12  
[www.raiffeisen.ch/luetchinentaeler](http://www.raiffeisen.ch/luetchinentaeler)

# AUS DER FANCLUB-ECKE MARTINA SCHILD

## HV des Fanclubs Martina Schild

Am 16. April 2011 durfte die Präsidentin des Fanclubs, Imelda Spieler, eine stattliche Zahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Hotel Wolter begrüßen. Im Jahresbericht wurde auf die schwierige Comeback-Saison von Martina zurückgeschaut. Immerhin gab es fast bei jedem Rennen ein paar Weltcup-Punkte, was schlussendlich für den 30. Schlussrang im Super-G-Weltcup reichte. Martina erklärte in klaren Worten, wie schwierig die Rückkehr vor allem in der Abfahrt war. Nun schaut sie aber guten Mutes auf die nächste Saison. Sowohl Ruedi Spieler im Namen des Skiclub als auch Gemeindepräsident Mäni Schläppi unterstrichen, wie wichtig die Unterstützung für Martina Schild ist.



Der Fanclub hofft auf zahlreiche Fans bei folgenden Rennen:

- **9. bis 11. Dezember 2011: Val d'Isère** (Damen- und Herren-Rennen)
- **28. bis 29. Januar 2012: St. Moritz**

Der Fanclub übernimmt jeweils die Fahrt zu den Rennen.

Infos unter: [www.martina-schild.ch](http://www.martina-schild.ch)

Nach dem «geschäftlichen» Teil ging es zum «gemütlichen» Teil über mit einem feinen Nachtessen und Zusammensitzen.

*Imelda Spieler, Präsidentin Fanclub*

## DIVERSES

### Selektionen

Die beiden SCG-JOler Raffael Egger und Brian Klein (beide Jahrgang 2000) haben neu den Aufstieg ins Kader der Jungfrau Region geschafft. Alexandra Seematter und Thomas Baumann, bisher im Regionen-Kader, haben den Aufstieg ins BOSV-JO-Kader geschafft – Gratulation!